



Verhaltenskodex | Künstliche Intelligenz (KI)

Leitlinien zur Nutzung von KI-Tools im Klima-Bündnis

Einführung

Künstliche Intelligenz (KI) beschreibt Technologien, die menschlich kognitive Fähigkeiten imitieren. KI-gestützte Anwendungen begegnen uns immer häufiger in unserem Alltag, insbesondere im Berufsleben. Mit über 10.000 unterschiedlichen Instrumenten auf dem Markt, einem breiten Spektrum von Anwendungsgebieten und einem hochdynamischen Umfeld wird es schnell unübersichtlich. Vor diesem Hintergrund ist eine Orientierung für einen verantwortungsvollen Umgang mit KI-Tools unerlässlich.

Wir im Klima-Bündnis sind uns über die Risiken aber auch Chancen von KI bewusst und sprechen uns explizit für einen ethisch verantwortungsvollen, transparenten und bewussten Einsatz von KI-Instrumenten aus. Wir nutzen KI dort, wo sie uns bei der Entwicklung, Gestaltung und Aufbereitung von Inhalten sinnvoll unterstützen kann. Dabei verstehen wir KI als Werkzeug und nicht als Ersatz für menschliche Verantwortung und kreative bzw. redaktionelle Entscheidungen. Je nach Anwendungsbereich kann KI beispielsweise zur Ideenentwicklung, sprachlichen Überarbeitung, Zusammenfassung, Übersetzung oder Erstellung von Gestaltungselementen eingesetzt werden.

Dieser Verhaltenskodex greift Handlungsprinzipien auf und soll sicherstellen, dass die Nutzung von KI mit unseren Werten und Zielen als Organisation übereinstimmt. Ferner wollen wir dadurch ermöglichen, innovative KI-Lösungen und die damit verknüpften Chancen nutzen zu können und gleichzeitig die Risiken und Herausforderungen dieser Technologie zu adressieren.

Chancen und Risiken

Ob Sprachassistentz oder Chatbots (bspw. ChatGPT, Gemini, Co-Pilot), Übersetzungshilfe (z. B. DeepL) oder KI-gestützte Bildgestaltung (z. B. Canva oder Adobe Suite) – KI ist in unterschiedlichem Umfang und Ausprägungen in vielen Instrumenten unserer täglichen Arbeit präsent. Als Nutzende von KI-Instrumenten sollten wir uns über die Herausforderungen, Risiken aber auch Chancen von



künstlicher Intelligenz bewusst werden. Wichtig ist deshalb, sich zu informieren, Wissen zu teilen und Kolleg*innen zu sensibilisieren. Zu diesem Zweck werden im Folgenden ausgewählte Aspekte hervorgehoben.

Risiken durch den Einsatz von KI

- Verletzung von Datenschutz und Persönlichkeitsrechten
- Hoher Ressourcenverbrauch (v. a. Energie und Wasser)
- Nicht diverse Sprache und einseitige Darstellung von Sachverhalten (Bias)
- Halluzinationen der KI können zu faktisch falschen Ergebnissen führen
- Abhängigkeit von ein paar wenigen (US-amerikanischen) Konzernen

Chancen durch den Einsatz von KI-Instrumenten

- Effizienz- und Produktivitätssteigerung
- Qualitätsverbesserung und Reduzierung von Fehlern
- Unterstützung im Tagesgeschäft: Recherche, Zusammenfassungen, Übersetzung, Erstellung von Gestaltungselementen, sprachliche Überarbeitung, Ideenentwicklung

Leitlinien für den Einsatz von KI

Die folgenden Leitlinien basieren auf Erfahrungen, Recherche (Tipps von Julia Junge¹ und den Prinzipien nach D64² zum verantwortungsbewussten Umgang mit KI-Tools) und zum Teil auch rechtlicher Beratung (Punkt 3: redaktionelle Prüfung).

1. Verantwortungsbewusster und prinzipienorientierter Einsatz

- KI-Instrumente werden gezielt und bewusst eingesetzt mit klarem Auftrag und Mehrwert; der Nutzen soll die Risiken im Einzelfall überwiegen.
- KI soll unseren Arbeitsalltag erleichtern; von einem pauschalen und nicht hinterfragten Einsatz ist jedoch abzusehen.
- KI trifft keine Entscheidungen, sondern unterliegt stets der Kontrolle durch unsere Mitarbeitenden.
- Der Einsatz von KI wird von folgenden Prinzipien geleitet: Nachhaltigkeit, Fairness, Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und Sicherheit.

2. Transparenter Umgang mit KI-generierten Inhalten

- Im internen Miteinander gehen wir transparent und offen mit KI-generierten Inhalten um.

¹ <https://www.juliajunge.de/2023/12/14/ki-kompass-fuer-ngos-mein-vorschlag-fuer-einen-code-of-good-practice/>

² <https://d-64.org/demokratische-ki-berlin/>, siehe auch **White Paper von D64**



- In der Kommunikation nach außen wollen wir ebenso transparent auf den allgemeinen Einsatz von KI-Instrumenten hinweisen und visuelle Materialien deutlich kennzeichnen.
- KI kann halluzinieren, deshalb prüfen und korrigieren wir alle veröffentlichten Informationen inhaltlich kritisch.
- Wir werden mit KI-Instrumenten kein menschliches Verhalten imitieren.
- Das bewusste Nachgenerieren von geschütztem Material z. B. berühmter Fotos oder geschützter Texte ist nicht zulässig und kann zu einem Urheberrechtsverstoß führen.

3. Redaktionelle Prüfung und Kennzeichnung von KI-generierten Inhalten

- Grundsätzlich werden von Menschen produzierte Inhalte bevorzugt; der Einsatz von KI, bspw. für Qualitätsverbesserungen, ist aber möglich.
- Alle KI-generierten Inhalte durchlaufen vor Veröffentlichung eine manuelle redaktionelle Prüfung, bevorzugt im 4-Augen-Prinzip, insbesondere bei umfangreichen Texten. Dabei achten die prüfenden Personen insbesondere auf sachliche Richtigkeit, Urheber- und Persönlichkeitsrechte, Datenschutz sowie einen insgesamt verantwortungsvollen Einsatz von KI. Das Klima-Bündnis übernimmt die Verantwortung für die veröffentlichten Inhalte.
- Die gesetzlich vorgeschriebenen Kennzeichnungen, insbesondere für bestimmte KI-generierte oder manipulierte Inhalte nach Art 50 KI-VO, erfolgen unabhängig von der redaktionellen Prüfung an der jeweils erforderlichen Stelle. Beispiele für solche Inhalte können nicht verifizierbare Recherche, Zukunftsszenarien oder Deepfakes sein. Wichtig ist, dass die Kennzeichnung in unmittelbarer Nähe des Textes/Bildes stehen muss. Hierzu können folgende Kennzeichnungen verwendet werden:
 - *Dieser Text (oder Bild) wurde mit Hilfe einer Künstlichen Intelligenz (KI) generiert*
 - *Dieser Text (oder Bild) wurde mit KI-generiert.*

4. Sensibilisierung für Bias der KI

- Mitarbeitende sollen sich darüber bewusst sein, dass KI überwiegend mit Materialien aus dem Globalen Norden trainiert wurde und entsprechend einseitige Inhalte wiedergeben kann.
- Auch gehen wir mit Verzerrungen, die in KI-Systemen auftreten können, wenn sie auf Daten trainiert werden, die geschlechterspezifische (Gender Bias) oder andere Vorurteile und Stereotypen (Race, Ableismus, Alter,



Schönheit) enthalten, sensibel um. Ergebnisse der KI werden daraufhin geprüft.

5. Datenschutz hat Priorität

- Wir lassen Vorsicht walten bei den Informationen, die wir in KI-Instrumente eingeben oder hochladen (z. B. keine Verwendung von Klarnamen).
- Persönliche Daten, Geschäftsgeheimnisse, urheberrechtlich geschützte Dinge, (Kinder-)Fotos oder Mitschnitte ohne Einwilligung oder andere Organisationsdaten und -informationen, die nicht zur Veröffentlichung bestimmt sind, werden nicht in KI-Tools geteilt.
- Wenn möglich, werden Einstellungen im KI-Tool vorgenommen, die eine Verwendung der Daten zu Trainingszwecken ausschließen, bspw. ChatGPT (siehe Einstellungen > Datenkontrollen > Das Modell für alle verbessern > deaktivieren).
- Sollten Tools wie ChatGPT auf dem Smartphone genutzt werden, dürfen diese NICHT im Hintergrund mitlaufen und mithören, bspw. ChatGPT (siehe App-Einstellungen > Audiomodus > Hintergrundgespräche deaktivieren).

6. Interner Kompetenzaufbau

- Wir nehmen alle Mitarbeitenden mit und teilen Know-how durch interne Fortbildungsangebote und Austauschformate und schaffen so ein Klima des gemeinsamen Lernens.
- Gleichzeitig sollen externe Weiterbildungen sicherstellen, dass Mitarbeitende des Klima-Bündnis über neueste Entwicklungen, KI-Angebote und Möglichkeiten auf dem Laufenden bleiben.

7. Teamgefühl und Reflektion

- Wir bleiben offen für interne und externe Kritik und reflektieren gemeinsam, wie KI unsere Arbeit und den Umgang im Team verändert. Wir zwingen niemanden zum Einsatz, aber befähigen alle, die bereit sind.
- Zwischenmenschliche Beziehungen haben weiterhin Vorrang gegenüber Effizienzsteigerungen durch KI.
- KI soll nicht bei der Leistungsbewertung von Mitarbeitenden, Bewerber*innen-Auswahl, Social Scoring, Emotionsanalyse, Profiling oder ähnlichen Zwecken eingesetzt werden.
- Wir nehmen uns Raum zum Ausprobieren, lernen offen miteinander und teilen Erfolge und Misserfolge.



Tipps und Hinweise auf geeignete KI-Tools gibt es in der Klima-Bündnis Whitelist:
Q:\06_Templates&Services\Templates&guides\Artificial intelligence (AI)

Zuletzt aktualisiert: September 2026

Kontakt

Silke Lunnebach

Projektleiterin, Klima-Bündnis

s.lunnebach@klimabuendnis.org

Helena Daum

Kommunikationsmanagerin, Klima-Bündnis

h.daum@klimabuendnis.org